

Symposium

„verschieden gleich – gleich verschieden“

Vielfalt als Normalität

28. Februar 2018, 09.00 bis 17.00

Anton Bruckner Privatuniversität



Programm

9.00 – 9.25

Eröffnung
Grüßworte der Veranstalter

9.30 – 9.45

Soritta Kim
„Zwischen Mut und Angst“

9.45 – 10.30

Dr. Paul M. Zulehner
Leben in heterogenen Räumen – „Entmutigt oder Entängstigt?“

10.35 – 11.00 Pause

11.00 – 11.25

Kreativprojekte – Beiträge von Schulen zum Thema
Kurzpräsentation der Ausstellungsbeiträge
Informationen zu den Workshops

11.30 – 12.15

Dr. Mark Terkessidis
Ist die Schule fit für die Vielheit der Bevölkerung?

12.15 - 13.30

Mittagspause
Möglichkeit, die Ausstellung der Kreativprojekte zu besuchen

13.30 – 14.45

Workshop I

15.00 – 16.15

Workshop II

16.30 - 17.00

Abschluss
„Word Wrap“ – Workshoptachelese
Musikalischer Ausklang – Band Nefes

WORKSHOP A

SCHULHAUSKULTUR ENTWICKELN – BUCH DER HALTUNGEN



Wie können in einer Schule mit Kindern aus den verschiedensten Herkunftsländern gemeinsame, für alle gültige Haltungen entwickelt werden? Wie kann diese geschaffene Schulhauskultur für Kinder, Lehrkräfte und Schulpersonal nachhaltig Gültigkeit haben? Dieser Workshop zeigt am Beispiel der NMS Traun, wie dies gelingen kann.

Andreas Hotea-Mayrhofer: Direktor der NMS Traun

WORKSHOP B

HOMOGENE VIELFALTSBILDER? AMBIVALENZEN IN THEORIE UND PRAXIS



Der Umgang mit der migrationsbedingten Pluralisierung ist ideologisch wie auch emotional stark polarisiert. In dem wir die Vielfalt einseitig als Bereicherung oder als Bedrohung wahrnehmen, konstruieren wir komplexitätsarme, homogene Vielfaltsbilder und werden dadurch dem Phänomen nicht gerecht. „Denn Vielfalt ist in vielfältiger Weise vielfältig!“ Was das für Theorie und (berufliche) Praxis heißt, soll im Workshop erörtert werden.

Kenan Dogan Güngör: Inhaber des Forschungs- und Beratungsbüros „think-difference“, Experte für Integration und Diversitätsfragen

WORKSHOP C

KINDER UND JUGEND IM DIALOG – TRANSKULTURELLE KOMPETENZVERMITTLUNG



Menschen werden von alltäglichen Begegnungen und Kontakten geprägt. Soziale und interkulturelle Kompetenzen bestimmen, wie sie dabei auf Andere zugehen und mit ihnen interagieren. Der Workshop soll zeigen, wie der „Rucksack an sozialen und interkulturellen Kompetenzen“ gefüllt werden kann.

Sven Janson: Bereichsleitung Kinder/Jugend im Dialog; Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung

WORKSHOP D

IDENTITÄT UND MACHT IM KONTEXT VON MIGRATION – EINE PÄDAGOGISCHE HERAUSFORDERUNG



Der Workshop befasst sich - aufbauend auf einer kurzen Einführung zum Identitätsbegriff im Kontext von Migration - mit exemplarischen Handlungsmöglichkeiten von muslimischen Jugendlichen in Bezug auf bestehende Machtverhältnisse in ihrem schulischen und außerschulischen Alltag. Dabei sollen neue Zugänge zum Alltagswissen junger muslimischer Schülerinnen und Schüler eröffnet werden.

Barbara Mayrhofer-Diaw: Kunstpädagogin am islamischen Realgymnasium Wien

WORKSHOP E

RASSISMUS-THEORIEN UND IHRE RELEVANZ FÜR DIE PÄDAGOGIK



Auch nach der „Flüchtlingskrise“ von 2015 wird Vielfalt weiterhin an Schulen beobachtbar sein. Dieser Workshop befasst sich mit Grundvoraussetzungen für eine pädagogische bzw. gesamtgesellschaftliche Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in der Bildung.

Amin Elfeshawi: Politikwissenschaftler und islamischer Religionslehrer; Mitglied bei DERAD; Mitarbeiter des Z.I.M.T an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz

WORKSHOP F

VOM BEWEGTEN „ICH“ ZUM KLINGENDEN „WIR“



Dieser Bewegungsworkshop legt den Fokus sowohl auf Eigenwahrnehmung als auch auf Teamprozesse. Die Stimme als Ausdruck der Persönlichkeit stellt den Bezug zum Thema dar; jede Gruppe besteht aus Individuen. Erst wenn ich mich als solches spüre, kann ich mich als Teil einer Community verstehen und meinen Platz finden. Inhalte: Fokusübungen in der Gruppe, Bewegungsspiele und Klangexperimente mit der eigenen Stimme für zwischendurch, Tanzspiele mit Partner und Gruppe, einfache Bodypercussion

Valerie Westlake-Klein: Institut für Musikpädagogik / Elementare Musikpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität

WORKSHOP G

VIELFALT SCHÄTZEN – MENSCHEN(RECHTE) WAHRNEHMEN



Ausgehend von Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten wird der Fokus auf einen verantwortungsvollen und gleichberechtigten Umgang mit Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, etc. gelenkt. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt, hilft Vorurteile und Stereotypen zu bearbeiten und Einseitigkeit kritisch zu hinterfragen.

*Markus Seiberl: Fachkraft Schulden-Prävention;
Schuldnerhilfe OÖ Trainer im Bildungsprojekt „Stand-Up“; SOS-Menschenrechte*

WORKSHOP H

REFLEXIONSFORUM MIT SUPERVISORISCHEN ELEMENTEN



Reflexion meiner Haltungen und Einstellungen zur Heterogenität im Schulalltag.

Was ist für mich handlungsleitend?

Wie gehe ich mit Unterschiedlichkeiten im eigenen Erleben und bei anderen um?

Was tun, wenn Unterschiede zu Widersprüchen werden?

Was beschäftigt mich? Wo stoße ich an meine Grenzen?

Günther Resch: akad. Supervisor, Lebens- und Sozialberater



IMPRESSUM

© Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz | Für den Inhalt verantwortlich: Rektor Dr. Franz Keplinger | Fotos: privat | Layout & Design: layout@ph-linz.at | Verlagsort: Linz